

# KI-Regulierung in Europa: Eine einheitliche Umsetzung gewährleisten und offene Rechtsfragen klären

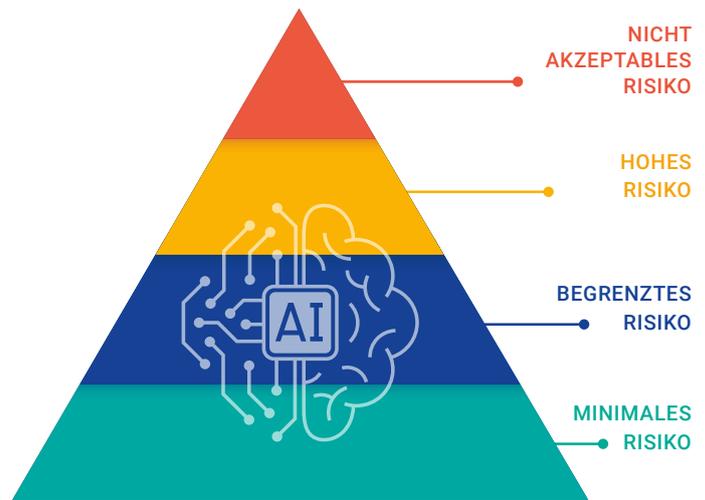
## Chancen und Risiken des AI-Acts

- Es ist zu begrüßen, dass nun mit dem AI-Act eine grundlegende Verordnung im Bereich der KI-Regulierung vorliegt, welche auf Basis eines risikobasierten Ansatzes Rahmenbedingungen für den Einsatz, die Verwendung und Entwicklung von KI schafft. Solche Leitplanken sind wichtig für den gesellschaftlichen Konsens. Es gilt aber anzuerkennen, dass der AI-Act ein komplexes und kompliziertes Regulierungswerk darstellt, welches die Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Binnenmarkts beeinträchtigen könnte.
- KI-Systeme und ihre Entwicklung sind ein großer Bestandteil der Digitalisierung und technischen Innovation, auch im Einzelhandel. Hier spielt KI eine große Rolle, vor allem in Logistik- und Transportprozessen sowie in der Produktoptimierung und Kundenberatung. Sollte es zu bleibenden Rechtsunsicherheiten bei den Vorgaben oder gar einer Überregulierung kommen, besteht das Risiko, dass die Wettbewerbsfähigkeit bei dieser entscheidenden Technologie erheblich geschwächt und der Einzelhandel sowie der gesamte EU-Binnenmarkt letztendlich ausgebremst werden. Sollte es aber geschafft werden, hier einen einheitlichen, innovationsfreundlichen und praxisnahen Rechtsrahmen umzusetzen, könnte dies die Chance bieten, mit dem AI-Act den Rahmen für vertrauenswürdige und qualitativ hochwertige KI in Europa zu schaffen. Dafür braucht es vor allem die Vermeidung unnötiger Bürokratie, die Klärung von Rechtsunsicherheiten und eine bessere Unterstützung von Innovationen.

## Rechtssicherheit muss hergestellt werden

- Derzeit bestehen offene Rechtsfragen bei der Auslegung und Anwendung einiger Vorgaben des AI-Acts, wie etwa bei der Einstufung sogenannter Hochrisiko-KI. Es gilt hier Rechtssicherheit für die Praxis zu schaffen; die Leitlinien zu Hochrisiko KI werden derzeit von der EU-Kommission entwickelt. Es ist von großer Wichtigkeit, dass diese so zeitnah wie möglich veröffentlicht werden, damit betroffene Unternehmen für die Praxis Klarheit erhalten. Um die Rechtssicherheit bei der Umsetzung des AI-Acts noch weiter zu stärken, sollte die EU-Kommission auch die in Art. 96 vorgesehenen Leitlinien für die praktische Umsetzung des AI-Acts schnellstmöglich erstellen.
- Ebenso sollte die derzeitige Entwicklung der technischen Standards für den AI-Act mit noch stärkerer Einbindung betroffener Wirtschaftsakteure erfolgen. Es gilt hier auch die Stimmen von KMUs zu hören, damit alle Beteiligten produktiv an diesem Prozess mitwirken können.

## Risikobasierter Ansatz der EU für KI-Systeme



Quellen: Europäische Union

## Eine innovationsfreundliche Umsetzung gewährleisten

- Die neuen Vorgaben sollten einheitlich in allen EU-Mitgliedstaaten umgesetzt werden. Für die Zukunft der Wirtschaftsstandorte Europa und Deutschland braucht es dabei insgesamt eine innovationsfreundliche und bürokratiearme Umsetzung des AI-Acts. Es darf nicht passieren, dass durch verschiedene Auslegungen der Vorgaben Unternehmen je nach Standort in der EU vor unterschiedliche Anforderungen gestellt werden. Andernfalls besteht das Risiko, dass in der EU ein Flickenteppich bei dieser Regulierung entsteht. Dies würde schlussendlich die Innovationskraft besonders von kleinen und mittelständischen Unternehmen hemmen. Für Deutschland braucht es eine zentrale Kompetenzbehörde, welche sich aus Experten der verschiedensten Fachbereiche zusammensetzt und sich mit den Fragen rund um KI befasst.
- Zudem sollte erst die Erstellung der Leitlinien und Standards sowie die Umsetzung des AI-Acts abgewartet werden, bevor neue KI-Regulierungen vorgeschlagen werden. Der AI-Act wird Grundlage möglicher weiterer spezifischerer KI-Regulierungen sein. Hier sollte jedoch zunächst dieser Grundpfeiler für die Praxis rechtssicher umgesetzt, offene Fragen geklärt und die Auswirkungen evaluiert werden, bevor auf Basis dieser Verordnung weitere Regulierungen folgen. Andernfalls würde das Risiko für eine Überregulierung in diesem Bereich erheblich steigen.